

7. Kunst – Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 2022

Vor dem Hintergrund der durch die COVID-19-Pandemie verursachten Unterrichtsbeeinträchtigungen wurden die fachbezogenen Hinweise für das Prüfungsjahr 2022 folgendermaßen angepasst.

A. Fachbezogene Hinweise

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung in Niedersachsen sind die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Bildende Kunst (EPA, 2005) sowie das Kerncurriculum Kunst für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe, die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe, das Berufliche Gymnasium, das Abendgymnasium und das Kolleg (KC, 2015).

1. Fachliche Anforderungen an den Unterricht in der Qualifikationsphase

Folgende Aspekte müssen in der Qualifikationsphase vermittelt worden sein:

- prozessbezogene Kompetenzen in Produktion und Rezeption (KC, S. 22-25)
- ausgewählte inhaltsbezogene Kompetenzen in Produktion und Rezeption (KC, S. 26-32; Teil B in den Hinweisen zur schriftlichen Abiturprüfung)
- Aufgabenarten: Aufgabe mit praktischem Schwerpunkt und schriftlichem Anteil; Aufgabe mit theoretischem Schwerpunkt und praktischem Anteil; theoretisch-schriftliche Aufgabe (EPA, 3.1; KC, S. 35)
- Operatoren (KC, S. 38-42)

Für das Zentralabitur 2022 im Fach Kunst sind die nachfolgend aufgeführten Inhaltsbereiche und Kerninhalte mit ihren inhaltsbezogenen Kompetenzen, Bildvorgaben und dem zugeordneten kunstgeschichtlichen Wissen verbindlich zu bearbeiten.

Hinsichtlich der nach Unterricht auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau zu differenzierenden Ansprüche sind die Ausführungen des Kerncurriculums (S. 14-16), der EPA (1.4) und der Verordnung über die gymnasiale Oberstufe mit den Ergänzenden Bestimmungen (EB-VO-GO, 10.2 bis 10.4) in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.

2. Konzeptionelle Anforderungen an die Unterrichtsgestaltung in der Qualifikationsphase

Die drei Inhaltsbereiche mit ihren Vorgaben sind in der vorgegebenen Reihenfolge in den ersten drei Schulhalbjahren der Qualifikationsphase zu unterrichten. Der Inhaltsbereich des 3. Kurshalbjahres für die Abiturprüfung 2022 und die mit ihm verbundenen Vorgaben bilden für die Abiturprüfung 2023 die Grundlage der Vorgaben im 1. Kurshalbjahr.

- Innerhalb dieses Rahmens bestehen für die konkrete Unterrichtsgestaltung Spielräume hinsichtlich der Kombination von prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen.
- Abgestimmt auf die zentralen Vorgaben muss die Lehrkraft weitere Bilder und Problemstellungen auswählen, die den Schülerinnen und Schülern ein vertieftes Verständnis ermöglichen.
- Bei der praktischen Gestaltung muss sowohl mit als auch ohne Anschauungshilfen gearbeitet werden.
- Ebenso sind Gestaltungsaufgaben in der Auseinandersetzung mit Text- und Bildimpulsen zu bearbeiten (siehe hierzu auch EPA, 5.2.4, S. 47–51; KC, S. 22, S. 34 f.).
- Das Unterrichtsprinzip Werkstatt bildet einen konstituierenden Teil der Arbeit in den Kursen auf erhöhtem Anforderungsniveau (KC, S. 10 f., S. 16).

Im Hinblick auf die Vorbereitung der schriftlichen Abiturprüfung im Jahr 2022 sind die Vorgaben unter B. vorrangig zu behandeln. Im 1. Kurshalbjahr ist der Kerninhalt 1 (Das Filmplakat) auch in Kursen auf erhöhtem Niveau mit Vorrang zu behandeln. Im 2. Kurshalbjahr ist der Kerninhalt 3 (Orte der Begegnung: Café, Bar, Restaurant) auch in Kursen auf erhöhtem Niveau mit Vorrang zu behandeln.

3. Konzeption der Abiturprüfungsaufgaben

- Entsprechend den Vorgaben der EPA und des KC werden Abiturprüfungsaufgaben so konzipiert, dass sie sich nicht nur auf einen einzigen verpflichtend zu behandelnden Kerninhalt (EPA, 3.2) und das verbindlich im Unterricht zu behandelnde Bildmaterial beschränken.
- Den Schülerinnen und Schülern liegen zwei Abiturprüfungsaufgaben zur Auswahl vor, von denen die eine einen produktiven und die andere einen rezeptiven Schwerpunkt in der Auseinandersetzung mit fachspezifischen Problemen aufweist (EPA, 3.1).

- Die vorgelegten Aufgaben müssen sich hinsichtlich ihrer Inhalte und Schwerpunktsetzungen deutlich unterscheiden (EPA, 3.1). Mindestens eine der Aufgaben muss sich auf den Bereich der Bildenden Kunst beziehen (EPA, 3.2).

B. Prüfungsrelevante Inhalte und Materialien

1. Kurshalbjahr – Inhaltsbereich: Bild des Menschen

Bezug: Kerncurriculum Kunst, Kap. 3.2

Kursthema: *durch die Lehrkraft zu formulieren*

verbindlich für Kurse auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau:

Kerninhalt 1

Das Filmplakat

Inhaltsbezogene Kompetenzen

- Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Filmplakate und gestalten solche grafisch, malerisch oder in Mischtechnik.
- Die Schülerinnen und Schüler setzen abstrahierte Menschendarstellungen in Verbindung mit Typografie ein.

Bildvorgabe 1

- Saul Bass, *Bunny Lake is Missing*, 1965, 99 cm x 63,4 cm, Filmplakat zum Spielfilm *Bunny Lake is Missing* (UK 1965, Regie: Otto Preminger)

Kunstgeschichtliches Wissen

- Die Montage als Prinzip des grafisch gestalteten Filmplakats im 20. und 21. Jahrhundert

verbindlich nur für Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau:

Kerninhalt 2

Motion-Design: Animierte Filmtitelsequenzen

Inhaltsbezogene Kompetenzen

- Die Schülerinnen und Schüler untersuchen animierte Filmtitelsequenzen im Hinblick auf grafische Mittel im bewegten Bild **und wenden diese an.**
- Die Schülerinnen und Schüler gestalten Storyboards unter Verwendung typisierter Figuren und ihrer Umgebung als Grundlage für Titelsequenzen und animieren diese.

Bildvorgabe 2

- Olivier Kuntzel und Florence Deygas, Filmtitelsequenz (Vorspann) zum Spielfilm *Catch Me if You Can* (USA 2002, Regie: Steven Spielberg), Sequenzlänge 02:40 Minuten

Kunstgeschichtliches Wissen

- Grundlegende ästhetische Aspekte des Motion-Designs der 50er und 60er Jahre des 20. Jahrhunderts

2. Kurshalbjahr – Inhaltsbereich: Bild des Raumes

Bezug: Kerncurriculum Kunst, Kap. 3.2

Kursthema: *durch die Lehrkraft zu formulieren*

verbindlich für Kurse auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau:

Kerninhalt 3

Orte der Begegnung: Café, Bar, Restaurant

Inhaltsbezogene Kompetenzen

- Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Bilder von Innenräumen als Orte der Begegnung und gestalten solche mithilfe der gegenständlichen und abstrahierenden Darstellungsweise malerisch, grafisch und in Mischtechnik auch nach Bild- und Textimpulsen.

Bildvorgabe 3a

- Gustave Caillebotte, *In einem Café*, 1880, Öl auf Leinwand, 155 cm x 115 cm, Musée des Beaux-Arts, Rouen

Bildvorgabe 3b

- Max Beckmann, *Café (Hotel de L'Europe)*, 1947, Öl auf Leinwand, 70 cm x 50 cm, Privatsammlung

Kunstgeschichtliches Wissen

- Cafés, Bars und Restaurants als Orte der Begegnung in der Malerei von der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts

verbindlich nur für Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau:

Kerninhalt 4**Abstrakte Bildräume****Inhaltsbezogene Kompetenzen**

- Die Schülerinnen und Schüler untersuchen und gestalten abstrakte Raumkonstruktionen zeichnerisch, malerisch, montierend und in Mischtechniken auch nach Bild- und Textimpulsen.

Bildvorgabe 4a

- El Lissitzky, *Proun 30t*, 1920, Mischtechnik auf Leinwand, 50 cm x 62 cm, Sprengel Museum Hannover

Bildvorgabe 4b

- Frank Stella, *Giufà, la luna, i ladri e le guardie*, 1984, Mixed Media auf Leinwand, geätztes Magnesium, Aluminium, Fiberglas, 293 cm x 491 cm x 61 cm, The Museum of Modern Art, New York City

Kunstgeschichtliches Wissen

- Abstrakte Raumkonstruktionen in der **Kunst** des 20. Jahrhunderts

3. Kurshalbjahr – Inhaltsbereich: Das Bild der Dinge

Bezug: Kerncurriculum Kunst, Kap. 3.2

Kursthema: *durch die Lehrkraft zu formulieren*

verbindlich für Kurse auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau:

Kerninhalt 5**Die Wirklichkeit der Dinge****Inhaltsbezogene Kompetenzen**

- Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Bilder von Dingen und gestalten solche grafisch, malerisch und in Mischtechnik auch nach Bild- und Textimpulsen.

Bildvorgabe 5a

- Samuel van Hoogstraten, *Augenbetrügerstillleben*, 1666/1678, Öl auf Leinwand, 63 cm x 79 cm, Staatliche Kunsthalle Karlsruhe

Bildvorgabe 5b

- Kurt Schwitters, *Das Unbild*, 1919, Assemblage, 35,5 cm x 28 cm, Staatsgalerie Stuttgart

Kunstgeschichtliches Wissen

- Wirklichkeitskonzeptionen in der Bildenden Kunst des Barock und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in der Auseinandersetzung mit Dingen des Alltags und des persönlichen Umfeldes

verbindlich nur für Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau:

Kerninhalt 6

Mediale Transformationen

Inhaltsbezogene Kompetenzen

- Die Schülerinnen und Schüler untersuchen mediale Transformationen und bildnerische Prozesse (thematische Entwicklungen, Motivvariationen, Bildserien).
- Die Schülerinnen und Schüler gestalten Bilder von Alltagsobjekten unter Berücksichtigung medialer Transformationen grafisch, malerisch und in Mischtechnik (thematische Entwicklungen, Motivvariationen, Bildserien) auch nach Bild- und Textimpulsen.

Bildvorgabe 6

- Andy Warhol, *Campbells Suppendosen*, 1962, je 50,8 cm x 40,6 cm, Acryl auf Leinwand, The Museum of Modern Art, New York City

Kunstgeschichtliches Wissen

- Bildnerische Prozesse und mediale Transformationen im Kontext und nach Prinzipien der Pop Art

Bildnachweise

- 1 Jennifer Bass, Pat Kirkham, Saul Bass. *A Life in Film and Design*, London 2011, S. 153
- 2 DVD „Catch Me if You Can“, Universal International Pictures Germany, Hamburg 2016
- 3a Gustave Caillebotte, *Neue Perspektiven des Impressionismus*, München 2009, S. 62
- 3b Karin v. Maur (Hg.), *Max Beckmann, Meisterwerke 1907–1950*, Ausstellungskatalog Stuttgart 1994/95, Stuttgart 1994, S. 171
- 4a PATRIMONIA, NR. 160, Kulturstiftung der Länder, 1999 (lieferbar: <https://www.kulturstiftung.de/produkt/el-lissitzky-proun-30-t-von-1920/>)
- 4b William Rubin (Hg.), *Frank Stella 1970-1987*, New York 1987, S. 132 oder <https://www.moma.org/collection/works/81527>
- 5a *Meisterwerke der Kunst, Mappe 28*, Villingen-Schwenningen 1980
- 5b *Meisterwerke der Kunst, Mappe 37*, Villingen-Schwenningen 1989
- 6 Kynaston McShine (Hg.), *Andy Warhol Retrospektive*, Ausstellungskatalog, Museum Ludwig Köln, München 1989, S.179 oder <http://www.moma.org/media/W1siZiIsIjMxODI0MiJdLFsicCIslmNvbnZlcnQiLCItcmVzaXplIDlwMDB4MjAwMFx1MDAzZSjdXQ.jpg?sha=269531510f1f9eb6>

C. Sonstige Hinweise

Nachfolgend aufgeführte Bildquellen und Materialien werden als in der Schule vorhanden vorausgesetzt:

Bildquellen

- *Meisterwerke der Kunst*, Kunstmappenarchiv auf CD-ROM mit Ergänzungs-CD, hrsg. vom Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Stuttgart, Villingen-Schwenningen 2002 und 2019
- *Lieferbare Ausgaben der Meisterwerke der Kunst*, hrsg. vom Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Stuttgart, Villingen-Schwenningen, inkl. der lieferbaren ergänzenden Quellen und Texte
- *25.000 Meisterwerke oder 40.000 Meisterwerke*, DVD, The York Project, Berlin 2003/2010
- Karin Thomas, Fritz Seydel, Hubert Sowa (Hrsg.), *Kunst Bildatlas*, Stuttgart 2007

Materialien

- Alle Werkzeuge, Medien und Materialien, die im Zusammenhang praktischer Übungen und praktischer Arbeiten in der Qualifikationsphase zum Einsatz kamen, sind in der Abiturprüfung für die Prüflinge vorzuhalten (darunter Papiere/Karton im Format DIN A4, DIN A3 und DIN A2, Transparenzpapier im Format DIN A4 und DIN A3). Der Einsatz von digitaler Software und digitaler und analoger bilderfassender Geräte ist während der Abiturprüfung nicht zulässig.

Haftungshinweis

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird keine Haftung für die Inhalte externer Links übernommen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.